

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis XIII

Erster Teil. Einleitung

§ 1. Begriff und Bedeutung des internationalen Wirtschaftsrechts .. 1

§ 2. Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen 7

Zweiter Teil. Grundlagen

§ 3. Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts 11

1. Völkerrecht als Ordnung der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen 11

 a) Allgemeines zum Wirtschaftsvölkerrecht 11

 b) Völkergewohnheitsrecht 13

 c) Verträge über den zwischenstaatlichen Wirtschaftsverkehr 14

 d) Allgemeine Rechtsgrundsätze 16

2. Recht der Europäischen Union 17

3. Internationale Abkommen zum privaten Wirtschaftsverkehr 22

4. „Transnationales Recht“ und „lex mercatoria“ 22

5. Nationales Wirtschaftsrecht und seine extraterritoriale Anwendung .. 25

 a) Außenwirtschaftsrecht 26

 b) Allgemeines zum Wirtschaftskollisionsrecht 29

 c) Anwendung nationalen Rechts auf Sachverhalte mit Auslandsberührung 32

 d) Jurisdiktionskonflikte 35

 e) Berücksichtigung fremden Wirtschaftsrechts 39

6. Regelungen für den „Cyberspace“ 43

§ 4. Internationale Wirtschaftsordnung 45

1. Leitprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung 45

2. Subjekte des internationalen Wirtschaftsrechts 48

 a) Staaten 48

 b) Staatsunternehmen 53

 c) Internationale Organisationen 54

 d) Europäische Union 60

 e) Durch wirtschaftliche Interessen begründete Gruppierungen von Staaten 62

 f) Internationale Behördenkooperation 64

 g) Internationale Nichtregierungsorganisationen (non-governmental organizations) 65

 h) Private Unternehmen und „corporate social responsibility“ transnationaler Gesellschaften 67

3. Diskussion über eine neue Weltwirtschaftsordnung 77

§ 5. Europäische Wirtschaftsordnung	81
1. Europäischer Binnenmarkt und Marktfreiheiten	81
2. Wirtschafts- und Währungsunion	83
3. Gemeinsame Handelspolitik	87
§ 6. „Good Governance“, staatliche Binnenstrukturen und weltwirtschaftliche Integration	89
1. Die Standards von „Good Governance“	90
2. Weltwirtschaftliche Integration: Die Bedeutung der Verfassungs- und Wirtschaftsordnung	92
§ 7. Elementare Rechte und Pflichten der Staaten	94
1. Souveränität und internationale Wirtschaftsbeziehungen	94
a) Modernes Konzept der Souveränität	94
b) Interventionsverbot	95
2. Staatenimmunität	95
3. Menschenrechte und ihre Bedeutung für die internationale Wirtschaftsordnung	100
4. Fremdenrecht und diplomatischer Schutz	105
§ 8. Internationales Umweltrecht und internationale Wirtschaftsbeziehungen	109
1. Völkerrechtliches Nachbarrecht	111
2. Das Konzept des „sustainable development“	112
3. Das Vorsorgeprinzip	113
4. Völkerrechtliche Verträge zur Reinhaltung der Umwelt und zur Haftung für Umweltschäden	114
5. Abkommen zum Schutz der Erdatmosphäre und zum Klimaschutz ..	115
6. Abkommen zum Schutz der Biodiversität und der Biosicherheit	118
7. Recht der Biotechnologie	121
8. Zugang zu genetischen Ressourcen und indigenem Wissen	123
§ 9. Streitbeilegung und internationales Verfahrensrecht	125
1. Völkerrechtliche Mechanismen der Streitbeilegung	125
2. Internationale private Schiedsgerichtsbarkeit	128
3. Internationale Zuständigkeit nationaler Gerichte	132
a) EU-Recht	133
b) Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarungen	134
c) Deutsches Zivilprozessrecht	135
d) US-amerikanisches Recht	135
e) Attraktivität des US-amerikanischen Rechts	139
f) „Forum shopping“	141
4. Heranziehung von Beweismitteln im Ausland	142
5. Klagezustellung, Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Gerichtsentscheidungen	144

Dritter Teil. Warenhandel und Dienstleistungen

§ 10. Das WTO-System	148
1. Entwicklung	148
a) Entwicklung bis zur Uruguay-Runde	148
b) Reform im Rahmen der Uruguay-Runde	150
2. Die Welthandelsorganisation	152
3. „Multilaterale“ und „plurilaterale“ Handelsübereinkommen	154
4. Das GATT 1994 und ergänzende Vereinbarungen	155
5. Grundprinzipien des GATT	156
a) Meistbegünstigung	157
b) Diskriminierungsverbot (national treatment)	160
aa) Art. III:1 GATT: Ziel gleicher Wettbewerbsbedingungen	160
bb) Art. III:2 GATT: Gleichbehandlung bei Abgaben und anderen Belastungen	161
cc) Art. III:4 GATT: allgemeines Gleichbehandlungsgebot	165
dd) Ausnahmen vom Diskriminierungsverbot	167
c) Der Abbau von Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen	167
aa) Abbau von Zöllen	168
bb) Beseitigung von nichttarifären Handelshemmnissen	168
cc) Verbot von import- oder exportbezogenen Handelsbeschränkungen	169
6. Rechtfertigungsstandards für Handelsbeschränkungen im GATT	171
a) Allgemeine Ausnahmen nach Art. XX GATT: Überblick und Grundsatzfragen	171
b) Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Sittlichkeit (Art. XX lit. a GATT)	174
c) Maßnahmen zum Schutz von Leben und Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen (Art. XX lit. b GATT)	175
d) Maßnahmen zur Durchsetzung bestimmter Rechtsvorschriften (Art. XX lit. d GATT)	176
e) Maßnahmen zur Erhaltung erschöpflicher Naturschätze (Art. XX lit. g GATT)	176
f) Weitere Ausnahmen	178
g) Beweislast	179
7. Regelung von Subventionen und Antidumping-Maßnahmen	179
a) Subventionen und Ausgleichsmaßnahmen	180
b) Subventionen in der Landwirtschaft	183
c) Dumping und Antidumping-Maßnahmen	185
8. Übereinkommen über die Anwendung gesundheitspolizeilicher und pflanzenschutzrechtlicher Maßnahmen	186
9. Übereinkommen über technische Handelshemmnisse	191
10. Das GATS	195
11. Innerstaatliche Anwendbarkeit des WTO-Rechts	198
12. Streitbeilegung	202
13. Osmotische Beziehungen zwischen dem WTO-Recht und anderen völkerrechtlichen Regimen	207

14. Künftige Perspektiven und Herausforderungen für das WTO-System	211
§ 11. Internationales Management von Rohstoffen: Handel und Versorgungssicherheit	212
1. Internationaler Rohstoffhandel	212
a) Rohstoffe im GATT	212
b) Kontrollmechanismen für bestimmte Rohstoffe	213
2. Rohstoffabkommen	213
3. Versorgungssicherheit und internationale Kooperationsformen	215
§ 12. Wirtschaftliche Zusammenschlüsse zur Liberalisierung des Waren- und Dienstleistungsverkehrs	217
1. Formen regionaler Integration (Freihandelszonen, Zollunionen und Wirtschaftsgemeinschaften)	217
2. Freiheit des Waren- und Dienstleistungsverkehrs in der Europäischen Union	220
a) Freiheit des Warenverkehrs	220
b) Freiheit des Dienstleistungsverkehrs	223
3. Europäischer Wirtschaftsraum	224
4. Das Nordamerikanische Freihandelsabkommen (North American Free Trade Agreement, NAFTA)	226
5. Regionale Integration in Lateinamerika und in der Karibik	228
a) Lateinamerikanische Integrationsassoziation (ALADI)	228
b) Abkommen von Cartagena (Andenpakt) und Andinische Gemeinschaft	229
c) MERCOSUR	230
d) Freihandel und wirtschaftliche Integration in Zentralamerika und in der Karibik	232
6. ASEAN	232
7. ACFTA und andere Freihandelsabkommen der ASEAN-Staaten	233
8. SAFTA	233
9. APEC	233
10. Regionale Integration in Afrika	234
§ 13. Internationales Kauf- und sonstiges Vertragsrecht	235
1. Allgemeines	235
2. EU-Recht: auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendendes Recht und Kaufrecht	237
3. UN-Kaufrecht	238
a) Vom Haager Kaufrecht zum UN-Übereinkommen über den internationalen Warenkauf	239
b) Anwendungsbereich des UN-Kaufrechts	240
c) UN-Kaufrecht und Rechtswahlvereinbarungen	243
d) Der Abschluss von Kaufverträgen und vorvertragliche Pflichten ..	245
e) Pflichten des Verkäufers	246
f) Pflichten des Käufers	249
g) UN-Kaufrecht und Produkthaftung	250

4. Elektronischer Geschäftsverkehr (electronic commerce)	251
§ 14. Einzelne Dienstleistungsbereiche	252
1. Allgemeines	252
2. Transportwesen	253
3. Versicherungswesen	258
4. Bankwesen und Kapitalanlegerschutz	260
5. Postwesen	267
6. Telekommunikation	269
7. Rundfunk	271
§ 15. Internationaler Schutz des geistigen Eigentums	272
1. Überblick	272
2. Das TRIPS-Abkommen	275
3. Patentschutz biotechnologischer Erfindungen	279
4. Geistiges Eigentum und freier Warenverkehr	281
 Vierter Teil. Internationales Unternehmensrecht	
§ 16. Internationales Gesellschaftsrecht und Rechnungslegung	283
1. „Gesellschaftsstatut“ und Anerkennung ausländischer juristischer Personen	283
2. Europäisches Unionsrecht	287
3. Corporate Governance	289
4. Internationale Rechnungslegung	290
§ 17. Internationales Wettbewerbsrecht	292
§ 18. Internationales Insolvenzrecht	301
§ 19. Internationales Steuerrecht	303
 Fünfter Teil. Internationales Enteignungsrecht und Investitions- recht	
§ 20. Enteignungen im Völkerrecht	306
1. Zulässigkeit von Enteignungen	306
2. Die Wirkung von Enteignungen im Ausland	314
a) Die Verbringung enteigneter Vermögensgegenstände ins Ausland	314
b) Die direkte und indirekte Enteignung von Auslandsvermögen ...	316
§ 21. Auslandsinvestitionen: Bedeutung und nationale Regelungen	320
1. Bedeutung von Auslandsinvestitionen	320
2. Beschränkungen von ausländischen Direktinvestitionen	321
3. Investitionen und nachhaltige Entwicklung	324
§ 22. Investitionsverträge zwischen Staaten und ausländischen Unternehmen	325

§ 23. Schutzmechanismen im Investitionsrecht	329
1. Überblick	329
2. Bilaterale Investitionsschutzverträge und Investitionsschutz in Handelsabkommen	332
a) Allgemeines	332
b) Persönlicher Schutzbereich	334
c) Geschützte Investitionen	337
d) Schirmklausel (umbrella clause)	340
e) Grundsatz des „fair and equitable treatment“	341
f) Inländergleichbehandlung	348
g) Meistbegünstigung	348
h) Schutz vor Enteignung und Entschädigung	350
i) Streitbeilegung	352
3. Energie-Charta-Vertrag	355
4. Regulatorische Maßnahmen im Allgemeineninteresse, Menschenrechte und Umweltschutz im internationalen Investitionsrecht	355
a) Investitionsschutz und regulatorische Gestaltungsspielräume des Gaststaates	356
b) Menschenrechte und Umweltschutz	356
5. ICSID	357
6. MIGA	359
7. Nationale Versicherungssysteme	360
 Sechster Teil. Währungssysteme und internationale Finanzleistungen	
 § 24. Internationales Währungsrecht	362
1. Allgemeines	362
2. Die Entwicklung des Systems von Bretton Woods	363
3. Die Beachtung ausländischer Devisenvorschriften	365
4. Euro-Devisen	367
 § 25. Europäische Währungsordnung und andere regionale Währungsunionen	368
1. Europäische Währungsunion	368
2. Andere regionale Währungsunionen	370
 § 26. Internationale Finanzleistungen und Überwachung der Währungspolitik	370
1. Internationaler Währungsfonds	370
2. Weltbank	376
3. Staatliche Insolvenz und internationale Verschuldungskrisen	379
 Sachverzeichnis	389